



# Jochgrimm Express

Internet-Zeitung der Skifreizeit des IKG Dortmund  
Februar 2007  
Ausgabe 1 (5. und 6.2.2007)



## Tag 1 und 2: Abfahrt und Ankunft

Gegen 20.30 Uhr ging es endlich los, unsere langersehnte Reise nach Jochgrimm. Schon seit Tagen redeten wir von nichts anderem mehr, und als wir endlich im Bus saßen, waren alle ein wenig aufgeregt, was uns wohl erwarten würde. Am nächsten Morgen waren wir, nachdem wir in Jochgrimm angekommen waren, alle sehr angetan von der Schneepacht, die wir erblickten. Danach hieß es erst einmal auf die Zimmer warten, da die Putzfrauen sie noch säuberten.

Beim Betreten waren wir überrascht, wie schön die Räumlichkeiten sind. Auch über die Zimmeraufteilung freuten sich die meisten, doch leider konnte man es nicht allen recht machen. Genauso war es mit dem Essen:

Während es sich die einen schmecken ließen, lästerten die anderen darüber. Um 14:30 Uhr hieß es dann (endlich): „Ab auf die Piste.“ Während die Profis das gut



meisterten, betrachteten die Anfänger den Schnee meist noch von Nahem.

*Nadine Badura (10d)*

Am ersten Tag in Jochgrimm spielte das Wetter noch nicht so richtig mit. Aber auch wenn die Wolken noch das herrliche Alpenpanorama verdeckten, hinterließen die ersten Bögen auf den Skiern bei den meisten Schülern einen bleibenden Eindruck.



Nach einem kurzen Aufwärmprogramm, dem Erlernen des Öffnens und Schließens der Bindungen und Brems- und Aufstehübungen konnten die meisten Schüler schon ein paar Slalomkurven bewältigen.



In Kleingruppen wurde nach Anfängern, Anfängern mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittenen differenziert. Diese erkunden schon einmal die Pisten, während die Anfänger teilweise noch an den etwas steileren Stellen rund um das Hotel die Waffen streckten.

*Hus*

Fotos:

Husmann, J. Schwichtenberg